



Christophorus Pfadfinder Kirchengemeinde Brokstedt

Christophorus Pfadfinder Brokstedt • Kirchenstraße 16 • 24616 Brokstedt

Alle Pfadfinder, Eltern und Interessierte der Christophorus Pfadfinder der Kirchengemeinde Brokstedt

**Christophorus Pfadfinder
Brokstedt**

**Mitglied im Ring
evangelischer
Gemeindepfadfinder**

Kirchenstraße 16, 24616 Brokstedt

Verantwortliche Leiter:

Leopold Oeffner: 0174 4255390

Merle Wendt: 0172 9030551

Webseite:

<https://pfadfinderbrokstedt.de>

E-Mail:

stammesleitung@pfadfinderbrokstedt.de

Freitag, 8. März 2024

Schutzkonzept zur Prävention von (sexualisierter) Gewalt der Christophorus Pfadfinder der Kirchengemeinde Brokstedt

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Aktivitäten und Fahrten
3. Erweitertes Führungszeugnis
4. Selbstverpflichtungserklärung
5. Ansprechpartner
6. Fahrplan bei einem Vorfall
7. Fortbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter

1. Einleitung

Jeder Mensch ist ein geliebtes Kind Gottes. Ob Kind, Senior oder Gruppenleiter - jeder Mensch hat Gottes Atem in sich. Jeder Mensch ist wertvoll, geliebt und hat es verdient durch seine Mitmenschen geschätzt und geachtet zu werden. Im deutschen Grundgesetz Artikel eins heißt es: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Diesen Schutzgedanken spiegelt auch das Pfadfindergesetz wieder. Auch hier steht an erster Stelle: „Der Pfadfinder ist treu und achtet den anderen.“ Die weltweite Pfadfinderbewegung ist dem Frieden verpflichtet, welche körperliche, seelische und sexualisierte Gewalt ablehnt und für ein gewaltfreies Miteinander eintritt. Daraus ergeben sich für uns Gemeindepfadfinder folgende Maßnahmen:

2. Aktivitäten und Fahrten

Bei allen Aktivitäten der **Christophorus Pfadfinder der Kirchengemeinde Brokstedt** sind wir sehr achtsam im Umgang miteinander. Wir machen uns im Vorfeld Gedanken über potenzielle Risiken, haben im Blick, was passieren könnte (Ort, Zeit, Gelegenheit, Zielgruppe). Wir etablieren in unseren Gruppenstunden, Mitarbeiterunden und Leitungsrunden eine Kultur des Austausches. Wir reflektieren unser Verhalten, teilen unsere Gedanken und Beobachtungen mit und schaffen so einen transparenten Erlebnisraum für die Teilnehmer:innen mit möglichst hohem Schutzfaktor. Wir achten die Privatsphäre aller Geschlechter (Schlaf- und Waschsituation etc.). Dieses gilt auch für das Team und für Familien.

3. Erweitertes Führungszeugnis

Von allen Mitarbeiter:innen fordern wir ein erweitertes Führungszeugnis ein. Als Mitarbeiter:innen gelten alle haupt- und ehrenamtlich in der Pfadfinderarbeit tätigen Personen mit JuLeiCa-Ausbildung oder über 18 Jahre. Eine Bescheinigung für den kostenlosen Erhalt eines erweiterten Führungszeugnisses wird über die Stammesleitung durch den Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP) ausgestellt.

4. Selbstverpflichtungserklärung

Alle Mitarbeiter:innen unterschreiben vor Beginn ihrer Tätigkeit die Selbstverpflichtungserklärung der Nordkirche in der Fassung vom 15. November 2019 (siehe Anhang). Als Mitarbeiter:innen gelten alle haupt- und ehrenamtlich in der Pfadfinderarbeit tätigen Personen mit JuLeiCa-Ausbildung oder über 18 Jahre.

5. Ansprechpartner

Die **Christophorus Pfadfinder der Kirchengemeinde Brokstedt** bestimmen eine beauftragte Person, welche für das Thema Prävention zuständig ist. Diese Person hat das Thema im Blick, sensibilisiert für diese Thematik, initiiert Seminare und Aktivitäten. Sie ist für Fragen und Anregungen offen und im Krisenfall ansprechbar. Sie bildet sich selbst laufend durch externe Schulungen fort und ist mit Fachberatungsstellen in der Umgebung im Austausch.

Unsere Vertrauensperson ist:

Name: Palme

Vorname: Lars

Mailadresse: lars.palme@altholstein.de

Unser:e Meldebeauftragte:r im Kirchenkreis Altholstein ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.kirchenkreis-altholstein.de/kirchenkreis/meldestelle-sexualisierte-gewalt#:~:text=Lars%20Palme%20ist%20der%20Meldebeauftragte,leitet%20die%20ersten%20Schritte%20ein.>

6. Fahrplan bei einem Vorfall

Die Gemeindepfadfinderarbeit fällt grundsätzlich unter die Meldepflicht der Nordkirche. Bei einem Verdachts oder Vorfall wenden wir den „Handlungs- und Kommunikationsplan“ der Nordkirche an. Die Pröpste sind die Leitungsbeauftragten in den Kirchenkreisen, welchen wir umgehend Meldung machen. Alle weiteren Schritte leitet der Meldebeauftragte des Kirchenkreises Altholstein ein. Dazu gehört auch das mögliche Hinzuziehen der Polizei. Der:die Meldebeauftragte führt uns Abschnitt für Abschnitt durch die Analyse, die Bearbeitung und die Aufarbeitung. Wir übernehmen auf keinen Fall die akute Aufarbeitung eines Vorfalles selbständig und sprechen niemals einen möglichen Täter selbst an.

7. Fortbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter

Helfer:innen und Gruppenleiter:innen sowie ehren- als auch hauptamtliche Amtsträger:innen bilden sich zum Thema Prävention regelmäßig fort. Wir nutzen die Angebote der Präventionsbeauftragten unseres Kirchenkreises. Dieses geschieht durch externe und/oder interne Schulungen. Wir nutzen das Angebot von Fachberatungsstellen und des REGPs. In der JuLeiCa-Ausbildung wird das Thema Prävention besprochen, somit sind alle Besitzer einer JuLeiCa im Umgang mit (sexualisierter) Gewalt sensibilisiert und informiert. Im Rahmen der JuLeiCa-Ausbildung unterschreibt jede:r Jugendliche zusätzlich die Selbstverpflichtungserklärung der Nordkirche.

Wir verpflichten uns, das vorliegende Schutzkonzept regelmäßig zu prüfen und zu aktualisieren.

Brokstedt, den 08. März 2024

Stammesleitung

Stempel

Kirchengemeinderat

Siegel

Anlage